



Active Hope - dem Chaos standhalten ohne verrückt zu werden

Ein Seminar in Tiefenökologie mit Gunter Hamburger, Holon-Institut vom 07.-08. März 2020 und einem einführenden Vortrag am 06. März 2020

“Active Hope ist kein Wunschdenken.

Active Hope ist nicht das Warten auf Rettung durch einen Erlöser.

Active Hope ist das Erwachen für die Schönheit der Welt, für deren Bewahrung wir etwas tun können.

Wir gehören zu dieser Welt, das Netz des Lebens ruft uns herbei...

Active Hope ist die Bereitschaft, Stärken in uns und anderen zu entdecken, die Bereitschaft Gründe für Hoffnung und Gelegenheiten zum Lieben zu entdecken.

Die Bereitschaft, die Größe und Stärke unserer Herzen zu weiten, unseren Scharfsinn und unsere Zielstrebigkeit, unsere eigene Autorität, unsere Liebe zum Leben, die Lebhaftigkeit unserer Neugier,

den unerwartet tiefen Brunnen von Geduld und Sorgfalt,

die Wachheit unserer Sinne und unseren Mut.

Nichts davon kann man aus dem Lehnstuhl heraus oder ohne Risiko tun.

(nach Joanna Macy, Chris Johnstone, „Hoffnung durch Handeln“)



Wir wissen um den fortschreitenden Zerfall - nie zuvor in der Menschheitsgeschichte standen wir vor so großen Herausforderungen wie dem Klimachaos, der Massenausrottung von Arten, der Verwüstung unserer Ökosysteme, wirtschaftlichem Niedergang, dem Anstieg von radioaktiver Strahlung, der Vergiftung unserer Biosphäre... etliche „Kippunkte“ sind bereits überschritten. Diese Angriffe auf das Leben sind schwer zu begreifen, doch merken wir wie wirkungslos unsere alten Handlungskonzepte sind. Wenn wir unseren Blick und unsere Herzen nicht abwenden, können wir erkennen, dass wir Teil dieser Lebensprozesse sind, dass wir eingebettet sind in das Netzwerk des Lebens, Teil einer lebendigen Erde und dass es gilt von dort aufzubrechen, wo wir gerade stehen.

Active Hope ist eine Praxis, die aus einem Prozess besteht, den Joanna Macy in ihrer „Arbeit, die wieder verbindet“ als Spirale bezeichnet. Dabei erfordert dieses „Hoffen durch Handeln“ keinerlei Optimismus. Der leitende Impetus ist unsere *Absicht*, wir wählen, was wir herbeiführen, wofür wir uns einsetzen oder was wir ausdrücken wollen - wie die Aktivist*innen von Fridays for Future oder von Extinction Rebellion.



Wir wissen nicht wie die Geschichte weitergeht, diese Unsicherheit gilt es auszuhalten. Doch Unsicherheit hilft uns, ganz präsent zu werden, unseren Blick zu schärfen, unsere Ängste und Verzweiflung wahrzunehmen und mit unserem Mut entschlossen einen Schritt vor den anderen zu setzen. Dafür braucht es Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit. Mit gruppendynamischen Übungen, anderen Formen von Gruppenarbeit und kurzen theoretischen Inputs wie Joanna Macy sie in ihren Büchern beschreibt, möchten wir dieses Seminar gestalten und unsere Fähigkeiten stärken - damit wir lebendig bleiben und unsere Liebe zur Schönheit der Welt und ihrer Geschöpfe bewahren.

Literatur:

Joanna Macy, Chris Johnstone: *Hoffnung durch Handeln*, Junfermann 2014

Joanna Macy, Molly Brown: *Für das Leben! - ohne Warum*, Junfermann 2017

Offener Vortrag „Active Hope - dem Chaos standhalten ohne verrückt zu werden“:

Freitag, 06. März 2020, 19.00 - 20:30/21:00 Uhr,

Unkostenbeitrag: 7,00 Euro (Die Teilnahme verpflichtet nicht zur Seminarteilnahme)

Nur mit Anmeldung:

Seminarbeginn: Samstag, 07. März 2020, 9.15 Uhr - 18.00 Uhr (mit Pausen)

Seminarende: Sonntag, 08. März 2020, 9.15 Uhr - 12.30 Uhr

(für Getränke und Essen wird gesorgt)

Kosten: 110 Euro, für Menschen mit geringem Einkommen 85 Euro

Ort: ZEP, Zeppelinstrasse 1, 69121 Heidelberg

(am nordwestlichen Ende des Werderplatzes im EG)

Anmeldungen bitte bis spätestens 06.02.2020 an:

Susanne Zimmer, susanne.zimmer@posteo.de

Über das Holon-Institut sind Anmeldungen zusätzlich online möglich. Siehe:

<https://www.holoninstitut.de/kurse-seminare.html#anker57>

Leitung: Gunter Hamburger, siehe: <https://www.holoninstitut.de/das-team.html>

Assistenz und Organisation: Susanne Zimmer und Andreas Hunkeler